

Entlastung durch mehr Personal im Krankenhaus

Bündnis Krankenhaus statt Fabrik
Aktiven-Tagung 5. Juni 2021



*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

- Unser Ziel: Personalbemessung per Gesetz
 - Sachstand PPR 2.0
 - Sachstand GVWG: Entwicklung und Erprobung eines weitergehenden Instruments
- Blick auf die Pflegepersonal-Untergrenzen
- Mobilisierung im Bundestagswahlkampf

PPR 2.0

- BM Spahn lehnt Interimslösung weiter ab, verweist auf bestehende Regelungen Pflegepersonaluntergrenzen und Pflegebudget

Auftrag zur Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Personalbemessungsinstruments für die Pflege im Krankenhaus

- Gespräche mit BMG und Verhandlungen mit DKG, DPR, ver.di sowie GKV-SV seit Januar 2021
- Vorschlag Ende März vorgelegt, für Roadmap zur Entwicklung eines Instruments kein geeinter Vorschlag
- Auftrag geht als Änderungsantrag in den Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) , 2./3. Lesung am 10./11. Juni, Bundesrat entscheidet am 25. Juni
- ver.di mobilisiert für die PPR 2.0 im BTW 21 und wirbt mit DKG, DPR gemeinsam für die freiwillige Anwendung der PPR 2.0 als Kalkulationsinstrument in den Krankenhäusern

PPR 2.0 statt Pflege-DRGs

- Wir wollen die Rückführung der Pflege in das DRG-System und **Einführung von Pflege-DRGs verhindern**
- Rolle rückwärts: Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen bringt Variante ins Spiel und will die Pflege erlösrelevant machen.
- Darin steckt Sprengstoff, Hintergründe erläutert ein aktueller Flyer [auf der ver.di-Seite online](#)
- Nach dem ersten, wichtigem Schritt mit der Einführung des Pflegebudgets muss der Weg weitergeführt werden und DRGs vollständig ersetzt werden durch bedarfsgerechte Finanzierung
- Mit dem Pflegebudget werden die Probleme der Personalbemessung nicht gelöst, hierfür braucht es verbindliche Vorgaben auf der Grundlage des Pflegebedarfs

Aktionstag am 12. April: Im ganzen Land für die PPR 2.0

- Von Konstanz bis Schwerin protestieren Klinikbeschäftigte mit Foto-Aktionen für die sofortige Einführung einer bedarfsgerechten Personalbemessung in der Krankenhauspflege. <https://gesundheit-soziales.verdi.de/themen/mehr-personal/++co++f660bb2c-9bb5-11eb-81e4-001a4a160100>

April 2021

Letzte Chance, Herr Spahn!

Bundesweiter Aktionstag am 12. April: Versprechen halten! Bundesgesundheitsminister muss PPR 2.0 sofort einführen – für eine bedarfsgerechte Personalausstattung



findet im Bundestag die Anhörung zum Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung. Darin fehlt etwas Entscheidendes: Die PPR der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), den Pflegerat (DPR) und ver.di bereits vor über 10 Jahren als Instrument für eine bedarfsorientier-



2015

162.000 Klinikbeschäftigte zeigen, wie viele Kolleg*innen fehlen: 162.000

Bewertung Pflegepersonaluntergrenzen (PPUG)

ver.di

ver.di kritisiert:

- Pflegepersonaluntergrenzen werden nicht dem **sozialrechtlichen Anspruch auf eine bedarfsgerechte Versorgung** gerecht
- Untergrenzen wurden **willkürlich bei 25 Prozent** der genannten Bereiche mit der schlechtesten Personalausstattung gesetzt
- **Monatlicher Durchschnitt** bringt keine Patientensicherheit
- **Verschiebebahnhöfe** und Schlupflöcher sind bei Vorgaben für wenige Bereiche **vorprogrammiert**, durch Zusammenlegungen und Aufgabenverlagerungen können Vorgaben umgangen werden – Regelungen zu unzulässigen Personalverlagerungen schützen nicht wirksam
- bei niedrigen Untergrenzen für Teilbereiche **überwiegen die Risiken** für Patientenversorgung

Krankenhauskonferenz

8. Juni 2021

ver.di

Bewertung Pflegepersonaluntergrenzen (PPUG)

ver.di

- Wegen Covid-19-Pandemie wurde die Verordnung im März 2020 bis zum 31.12.2020 ausgesetzt
- Per Verordnung wurden Ende Juli 2020 die PPUG für Intensivstationen und Geriatrie ab dem 01.08.2020 wieder in Kraft gesetzt
- **PPUG-Verordnung mit z. T. neuen Werten**, ergänzt um Untergrenzen für Innere, Chirurgie, Pädiatrie ab **01.02.2021**
- Während der Pandemie gelten **weiterhin Ausnahmeregelungen**
- ver.di hat die Aussetzung kritisiert: Während der Pandemie sind Personalmindestvorgaben erst recht einzuhalten

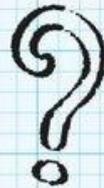
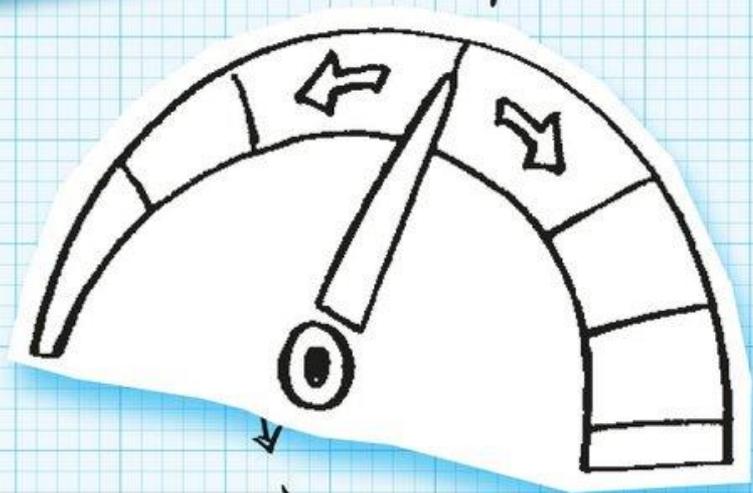
Zwei Kampagnen mit großen Schnittmengen

- **Forderungen für die somatischen und psychiatrischen Krankenhäuser**
- Verbindliche Vorgaben für genug Personal
- Bedarfsgerechte Finanzierung statt Pauschalen
- Ein Krankenhaus – eine Belegschaft
- **Forderungen für die Altenpflege:**
- Faire Bezahlung durch Stärkung der Tarifbindung
- Bessere Arbeitsbedingungen und mehr Personal durch die Umsetzung einer verbindlichen, bundeseinheitlichen und am Bedarf ausgerichteten Personalausstattung
- Eine Pflegeversicherung, in die jede*r solidarisch entsprechend des Einkommens einzahlt und die alle pflegebedingten Kosten garantiert abdeckt: die Solidarische Pflegegarantie



Sag uns, wie es ist

ver.di befragt Beschäftigte: **Altenpflege | somatische
und psychiatrische Krankenhäuser | Servicebereiche**



**Protest zur Gesundheitsministerkonferenz
am 16. Juni 2021:**

Versprochen.

Gebrochen.

**Lehren
ziehen!**

gmk21.verdi.de

ver.di

- ver.di protestiert vor den Gesundheits- und Sozialministerien der Länder, damit nach der Pandemie die richtigen Lehren gezogen werden
- Komm zur Aktion! Mach mit!

ver.di

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Eure Fragen und Diskussionsbeiträge?

